

L02457 Hugo Hofmannsthal an  
Arthur Schnitzler, 10. 12. 1925

Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien  
XVIII Sternwartestrasse 71

Rodaun, Donnerstag

- 5 Mit der allergrößten Freude, lieber Arthur, an jedem beliebigen Nachmittg oder  
Abend der nächsten Woche ab Dienstag. Vielleicht fangen Sie ziemlich früh an  
(7<sup>h</sup>?) ich bin so gar kein Nachtmensch.  
Ein Auto, um in die Stadt zu fahren, wird man ja bekommen können? (Ich meine  
natürlich ein Taxi.)  
10 Also bitte telegraphiren Sie mir den Tag, den Sie wählen.  
Herzlich Ihr

Hugo.

- © CUL, Schnitzler, B 43.  
Postkarte, 431 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »Rodaun, 10 12 25, 12V«.  
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »288289354367193«  
2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »391«  
☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1964, S. 304.

- 6 ab Dienstag] Tatsächlich entschied sich Schnitzler für Dienstag, den 16. 12. 1925, um  
*Der Gang zum Weiher* in privatem Kreis vorzulesen. Anwesend war auch Hofmanns-  
thal.